

POLIZEIMELDUNGEN

Verletzter Motorradfahrer

SCHAAN. Am Montagabend kam es in Schaan zu einem Verkehrsunfall mit einem verletzten Motorradfahrer. Eine Lenkerin eines Personenwagens fuhr gegen 20.45 Uhr von einer Nebenstrasse kommend in die Landstrasse ein. Dabei übersah sie einen Motorradfahrer, welcher sich auf dieser Strasse befand, wobei es zum Zusammenprall kam. Der 17-jährige Motorradfahrer stürzte und zog sich Verletzungen am Bein zu. Er wurde ins Spital gebracht. (lpfl)

Internetbetrug mit gefälschter Webseite

VADUZ. Eine Frau wurde vergangene Woche Opfer eines Internetbetrugs. Sie interessierte sich auf einer Internetplattform für eine Mietwohnung und bezahlte für den Erhalt der Wohnungsschlüssel zur Besichtigung einen Depotbetrag von mehreren Hundert Franken. Da das Opfer daraufhin keinen Schlüssel erhielt, nahm sie mit dem Betreiber der Internetseite Kontakt auf. Dieser bestätigte ihren Verdacht, dass bei ihnen weder eine Buchung noch ein Geldbetrag eingegangen sei und sie betrogen wurde. Die betrügerische Internetseite war identisch gestaltet wie das Original und wies dieselben Vorgehensweisen für eine Wohnungsbesichtigung auf. (lpfl)

Akzent in der Gesundheitsprävention

VADUZ. An der Generalversammlung der FKB am 29. Juni sprachen die anwesenden Mitglieder den Verantwortlichen der liechtensteinischen Gesundheitskasse ihr volles Vertrauen aus: mit der einstimmigen Genehmigung des Geschäftsberichts und der erfreulichen Jahresrechnung 2015 sowie der mit Applaus vorgenommenen, einhelligen Wiederwahl von drei langjährigen Vorstandsmitgliedern.

Kerngesunde Gesundheitskasse

Speditiv führte FKB-Präsident Manfred Foser durch die Traktanden. Sein Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2015, in dem die FKB ihren 90. Geburtstag feiern konnte, fand guten Anklang. Auch wenn der um 9 Millionen Franken reduzierte Staatsbeitrag und die in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegenen Kosten in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) die FKB zu einer Erhöhung der OKP-Prämien zwangen, liegen diese bei der FKB nach wie vor unter dem Landesdurchschnitt. Davon konnten die Versicherten ebenso profitieren wie von den 2015 mit ganz wenigen Ausnahmen unveränderten Prämien für die Zusatzversicherungen.

Nachdem der Versicherungsaufwand im Vorjahresvergleich geringfügig zurückgegangen ist und die Verwaltungskosten auf einem tiefen Niveau gehalten werden konnten, schliesst das



Bild: pd

Der Vorstand der FKB konnte zu seinem 90-Jahre-Jubiläum seinen Mitgliedern ein erfreuliches Jahresergebnis präsentieren.

Geschäftsjahr 2015 mit einem Gewinn von 620 000 Franken ab. Das gute Jahresergebnis, das auch eine Erhöhung der Rückstellungen um rund 2,2 Millionen Franken erlaubte, ist an der GV positiv aufgenommen und einstimmig genehmigt worden.

90 Jahre FKB

Im Jubiläumsjahr engagierte sich die FKB ganz besonders für die Gesundheitsprävention von Kindern und Jugendlichen. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit und dem Schul-

amt wurde ein Programm durchgeführt, um das Bewegungs- und Essverhalten der Schülerinnen und Schüler positiv zu beeinflussen. Ein weiteres Highlight des Jahres 2015 war die Zertifizierung der FKB-Datenannahmestelle SwissDRG für die elektronische Rechnungsstellung und -prüfung. Kürzlich erhielt die FKB zudem als erstes Unternehmen im Land das liechtensteinische Datenschutz-Gütesiegel für das erreichte hohe Datenschutzniveau, auf das sich die Versicherten verlassen können.

An der Generalversammlung stand die Wiederwahl von Präsident Manfred Foser, der seit über 40 Jahren dem FKB-Vorstand angehört, sowie von Vizepräsidentin Karin Frick und Vorstandsfrau Sabine Frei-Wille an. Alle drei wurden von den FKB-Mitgliedern einhellig und mit grossem Applaus für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Neue KVG-Bestimmungen ab 2017

In einem interessanten Vortrag erläuterte Geschäftsleiter Pino Puopolo den FKB-Mitglie-

dern die wichtigsten Änderungen im reformierten Krankenversicherungsgesetz, die am 1. Januar 2017 in Kraft treten werden. Dabei stellte er die verschiedenen Formen der Kostenbeteiligung (Franchise und Selbstbehalt), die eingeräumten Prämienrabatte sowie die Leistungen der FKB anschaulich vor. Im Hinblick auf die verschiedenen Neuerungen empfiehlt die FKB den Versicherten, sich frühzeitig mit den geänderten Bestimmungen auseinanderzusetzen. (pd)



Bild: pd

Programmchef Andreas Kollmann, Heidi Derungs-Hasler, Geschäftsführerin VBW, sowie Klaus Risch (v. l.) mit dem neuen VBW-Auto.

Zwei Projekte unterstützt

ESCHEN. Der Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg hat im vergangenen Clubjahr 2015/2016 zwei Sozialprojekte mit namhaften Beiträgen unterstützt. Im Inland war dies der Verein für Betreutes Wohnen VBW, ein privater Sozialhilfeträger, der mit 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der sozialpsychiatrischen und sozialpädagogischen Grundversorgung tätig ist. Dessen mobiles sozialpsychiatrisches Team ist auf ein Auto an-

gewiesen. Der Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg hat mit seiner Spende über CHF 15 000 die Anschaffung eines solchen Fahrzeuges für das Team der Job Integration (JiL) ermöglicht.

«together – Hilfe für Indien»

Im Ausland wurde der gemeinnützige Verein «together – Hilfe für Indien» des Initianten Christoph Stöckel von Together Liechtenstein mit CHF 15 000

unterstützt. Grundidee ist die Hilfe zur Selbsthilfe und Hilfe dort, wo die Not am grössten ist. Von zentraler Bedeutung sind Projekte in den Bereichen Landwirtschaft, Gesundheit und Ausbildung. Da alle Helfer ehrenamtlich arbeiten, kommen 100 % der Spenden in Indien an. Mit der Spende kann die Schule in der Missionsstation Mohankot einen Essensunterstand bauen und neue Schulbänke und Matratzen kaufen. (pd)



Bild: pd

Präsident Klaus Risch, Christoph Stöckel, Gründungsmitglied «together – Hilfe für Indien», sowie Programmchef Andreas Kollmann (v. l.).

ERWACHSENENBILDUNG

Mehr Willensstärke für den Alltag aneignen

Ablenkungen, Dringlichkeiten und Störungen gefährden immer wieder unsere grossen, wichtigen Ziele. In diesem Tagesseminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie ihre Willenskraft so stärken können, dass sie tatsächlich das tun, was sie langfristig weiterbringt – privat wie beruflich. In-

haltliche Schwerpunkte: Wie wirkt und funktioniert Willensstärke, Willensstark zum Ziel, Willensenergien freisetzen, Regeln für mehr Willensstärke, dauerhaft willensstark sein. Das Seminar (544) beginnt am Dienstag, 27. September, um 8.30 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta in

Schaan. Der Referent Peter Gerst ist Motivations- & Kommunikationstrainer sowie European Business Coach.

Anmeldung/Auskunft: Erwachsenenbildung Stein Egerta, Schaan, Tel. +423 232 48 22, E-Mail: info@steinegerta.li

Nicht verloren - nur vorausgegangen



DANKSAGUNG

Rolf Lutze

1. April 1936 - 19. April 2016

Wir danken für die Anteilnahme beim Abschied von meinem geliebten Mann, Schwager, Götti und Freund.

Ein besonderer Dank geht an
 - den Notarzt und das Liechtensteinische Rote Kreuz
 - Pater Anto Poonoly und die Mesmer Heinrich Senti und Domenico Albanese

DANKE
 für die stillen Umarmungen, die schriftlichen Beileidsbezeugungen, für Mess- und sonstige Spenden.

Schaanwald, im Juni 2016

Die Trauerfamilie